

demnach auch das *t* als *c* in der Function von *z* gelesen, in welcher *c* noch geraume Zeit nach dem 12. und 13. Jahrhundert erscheint.

Dafür, dass *t* in *e* verlesen wurde, lassen sich keine sicheren Belege beibringen. Vielleicht gehört hieher *bring* für *bringet* (Vorlage *bringt*) 13, 82; *sage* für *sagete* (*sagt*) 203, 14, 333, 96. Sonst begegnet noch *t* als *n* in *mÿnewist* für *mitewist* 112, 39; *not* für *tot* 5, 4, 56, 24; *mein* für *mit* 181, 23 hat der Ausfall von *ich* in der Vorlage veranlasst (B l. *Das deine pruste freien machet mein artzeneien* für *daz ich dine bruste vrien mac mit arzedien*); andererseits *mit* für *min* 336, 26.

*t* als *b* in *stab* für *stat* und deshalb *den* für *der* 19, 91.

*t* als *h* in *richtâr* für *ritter* 34, 40; *reche* für *recte* 121, 41; *het* für *tet*. — Umgekehrt *tet* für *hete* 10, 4; *ritter* für *richter* 169, 73. Vereinzelt steht *verslant* für *verstant* 196, 57 und *verstozen* für *verslozen* 179, 56; *manodtag* für *mande* 96, 83 ist vielleicht aus *mande lâc* der Vorlage zu erklären; *mÿnichleicher* für *mildeclicher* (Vorlage *miltecl.*) 8, 23; *newen* für *turen* 103, 93 macht die Form *tiuwen* für die Vorlage wahrscheinlich.

*e* ward verwechselt mit *t*: *ruckt* für *ruke* 9, 82; *antwort* für *ebenture* (Vorlage *aventure*) 62, 15; — mit *c*: *chnige* für *kune* (gelesen als *kunc* = *kunic*) 190, 7. Umgekehrt *gesehen* für *geschen* 5, 73; *volprâcht* für *volc brechte* 334, 23. Hier sei auch erwähnt, dass der Schreiber immer (30, 66, 101, 23, 109, 32, 52 u. s. w.) *dyodecianus* für *Dioclecianus* las. Wie für *der* findet sich auch für *des* öfters *do*: 29, 18, 33, 42, 34, 1, 50, 80, 151, 2, 152, 54, 155, 24.

*i* mit *z*: *zû* für *ie* (gelesen als *ze*) 38, 94; *verzagt* für *veriaget* 117, 4. Wir haben hier die in späteren Hss., besonders am Wortanfange übliche und einem langgestreckten *z* ähnliche Form des *i* anzunehmen; — mit *s* wohl in *swarem* für *uwerem* (Vorlage *üwerm*) 102, 88.

*s* mit *l*: *lenchen* für *senken* 201, 20; 132, 50 bietet B vielleicht richtiger *leist* für *sist*, das auf *sist* reimt. Umgekehrt steht *geseit* für *geleit* 29, 78.

*n* ward neben den schon angezogenen Stellen vielleicht als *u* gefasst bei *die* für *din* 1, 10, 18 (*die gotleichen chunden* für *din gotelichez Kunden*), 32, 2, 2, 7, 43; *diu* statt *din* steht 1, 12. Zahlreich sind auch in unserer Hs. die Stellen, an denen